



**Kreisverwaltung Birkenfeld**  
**Ausschreibung (Offenes Verfahren)**  
**Mittagsverpflegung**  
**Serviceleistung Essensausgabe**  
**für**  
**vier Schulen in Trägerschaft des Landkreises**  
**2026**

## Offenes Verfahren nach § 14 VgV

### Mittagsverpflegung und Serviceleistung

#### für vier Schulen in Trägerschaft der Kreisverwaltung Birkenfeld

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

**Vergabenummer der ausschreibenden Stelle: KVBIR-2026-036**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, im Namen und für Rechnung der Kreisverwaltung Birkenfeld die vorgenannten Lieferungen bzw. Leistungen zu vergeben. Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Leistungsbeschreibung, dem Leistungsverzeichnis bzw. aus den Angaben im Angebotstext.

Nebenangebote und Änderungsvorschläge sind ausgeschlossen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Es müssen beide Standorte der jeweiligen Lose angeboten werden. Los 1 und Los 2 können unabhängig voneinander angeboten werden.

- Los 1: Mittagsverpflegung (Schulzentrum Auf der Bein und Peter-Caesar-Schule)
- Los 2: Serviceleistung Essensausgabe (Göttenbach Gymnasium und Peter-Caesar-Schule)

#### Erfüllungsorte (Leistungsorte):

- 1. Standort Schulzentrum Auf der Bein, Idar-Oberstein
  - Göttenbach Gymnasium
  - Sprachheilschule Idar-Oberstein
  - Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- 2. Standort Peter-Caesar-Schule, Idar-Oberstein (mit zweiter Lieferstelle in der Ida-Purper-Schule)

<b><u>Auftraggeber:</u></b>	Kreisverwaltung Birkenfeld Schneewiesenstr. 25 55765 Birkenfeld
<b><u>Angebotsabgabe:</u></b>	Bis <b>spätestens 15.06.2026, 10:00 Uhr</b> ausschließlich über die von der ausschreibenden Stelle benannte Vergabeplattform
<b><u>Zuschlags- und Bindefrist</u></b>	bis <b>20.7.2026/20.07.2026</b>
<b><u>Vertragsbeginn/Lieferbeginn:</u></b>	<b>01.08.2026/10.08.2026</b>
<b><u>Besichtigung:</u></b>	Aufgrund der Besonderheiten ist eine Besichtigung zwingend vorgesehen. Fehlt die Besichtigung, kann das Angebot nicht zur Wertung zugelassen werden.
<b><u>Bieterfragen:</u></b>	Fragen zum Ausschreibungsverfahren oder dem inhaltlichen Teil dürfen ausschließlich über die ent-

	sprechende Schnittstelle der Vergabeplattform eingereicht werden. Spätester Termin ist der <b>09.06.2026</b> , 24:00 Uhr. Fragen die nach Ablauf dieser Frist eingehen, können nicht beantwortet werden.
<b><u>Nachprüfungsbehörde:</u></b>	Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftstr. 9, 55116 Mainz Telefon: 06131 – 16-2234 (Geschäftsstelle) Telefax: 06131 – 16-2113 E-Mail: <a href="mailto:vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de">vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de</a> Internet: <a href="https://mwvlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer">https://mwvlw.rlp.de/ministerium/zugeordnete-institutionen-1/vergabekammer</a>

Verspätet eingegangene Angebote sind gemäß § 57 (1) 1. VgV von der Wertung ausgeschlossen. Das Risiko der fristgerechten Zustellung liegt beim Bieter.

Die Bindefrist beginnt mit dem Einreichungs-/Eröffnungstermin; bis zu ihrem Ablauf ist die Bieterin bzw. der Bieter an sein Angebot gebunden.

Das Angebot muss vollständig sein, es muss die Preise (in Euro anzugeben) und alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Sollte die ausschreibende Stelle von der Möglichkeit der Nachforderung fehlender Unterlagen oder Nachweise i. S. § 56 VgV Gebrauch machen, sind diese binnen fünf Tagen einzureichen.

Dieses Aufforderungsschreiben, die Ausschreibungsunterlagen sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) werden bei der Auftragserteilung Bestandteil des Vertrages. AGB des Auftragnehmers finden keine Anwendung.

Für den Fall, dass die Auftraggeberin oder der Auftragnehmer vom ordentlichen Kündigungsrecht während der Probezeit Gebrauch machen will, behält sich die Auftraggeberin die Durchführung eines Auftragnehmerwechsels nach § 132 Abs. 2 Nr. 4 lit a) GWB vor. Hierzu wird die Auftraggeberin den Bietern, die im Rahmen des vorangegangenen Vergabeverfahrens ein wertungsfähiges Angebot abgegeben haben, in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses bis Platz 5 antragen, als neuer Auftragnehmer die Leistungen zu übernehmen. Die Auftraggeberin wird die Bieter dazu fragen, ob sie auch nach Ablauf der Bindefrist ihrer Angebote weiterhin bereit sind, den Auftrag entsprechend den unveränderten Inhalten ihrer jeweiligen Angebote zu Ende zu führen. Eine Verhandlung über Angebotsinhalte ist in diesem Fall nicht statthaft.

Sofern Sie bereit sind, die Leistungen zu übernehmen, werden Sie gebeten, den beiliegenden Angebotsvordruck nebst Anlagen wie im Inhaltsverzeichnis beschrieben ausgefüllt über die Vergabeplattform fristgerecht einzureichen. Für die Angebotserstellung erfolgt keine Kostenerstattung.

## Teilnahmebedingungen / Bewerbungsbedingungen

### Es gelten die folgenden Bedingungen:

Wenn im Ausschreibungstext, den Bewerbungsbedingungen und/oder den Zusätzlichen Vertragsbedingungen Regelungen zu gleichen Themen vorhanden sein sollten, gelten vorrangig die Regelungen aus dem Ausschreibungstext.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten oder nicht eindeutige Formulierungen, so ist die ausschreibende Stelle hierüber unverzüglich zu informieren.

### Preisgültigkeit

Die von Ihnen angebotenen Preise sind Festpreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und haben Gültigkeit bis zum 31.12.2026. Vor Ablauf dieser Frist ist eine Änderung der Preise bzw. der Vergütungssätze nicht möglich. Sollten danach Tarifänderungen, Mindestlohnänderungen oder Änderungen in den Beitragssätzen der Sozialversicherungsanteile des Arbeitgebers beschlossen werden und in Kraft treten, so erfolgt eine Anpassung der Preise bzw. der Stundenverrechnungssätze auf der Grundlage des beigefügten Vertrages; gleiches gilt für Kostensteigerungen oder -senkungen im Bereich der Lebensmittel und/oder – sofern zutreffend – den Energiekosten.

### Besichtigungen

Der Bieter muss sich vor Abgabe eines Angebots von der Art der Einrichtung, den örtlichen Gegebenheiten (Ausgabe, Mensa, An- und Abfahrtsmöglichkeiten), Ausstattungsmerkmalen usw. vor Ort überzeugen und bei der Kalkulation hierauf Rücksicht nehmen. Die Besichtigung ist zwingend; Angebote ohne Bestätigung eines Besichtigungstermin können nicht zur Wertung zugelassen werden.

### Bieterfragen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es die Vergabestelle unverzüglich und vor Angebotsabgabe über die Vergabeplattform darauf hinzuweisen.

Fragen zu den Objekten und zum Ausschreibungsverfahren dürfen ausschließlich über die entsprechende Schnittstelle bei der Vergabeplattform eingereicht werden.

### Änderungen am Ausschreibungstext

Im Angebotswortlaut dürfen keine Streichungen, Ergänzungen oder Änderungen vorgenommen werden, derartige Eingriffe führen zu einer Nichtwertung des Angebots. Bemerkungen sind in einem besonderen Begleitschreiben anzugeben. Eine Umgehung des Schreibschutzes ist nicht statthaft. Die Verwendung von anderen als den hier vorliegenden Formularen, Blättern und Dateien ist nicht erlaubt und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren (Ausnahmen: ausdrücklich angeforderte Konzepte, Beschreibungen, usw.).

### Vertraulichkeit

Alle Informationen, Angebote, Vertragsgrundlagen, Konzepte, usw. unterliegen der Vertraulichkeit und dürfen nur an solche Personen zur Einsicht weitergeleitet werden, die in die Erarbeitung des Angebots oder die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens involviert sind.

### Nachunternehmer, Bietergemeinschaften

Unternehmen haben die Möglichkeit, sich zu einer Bewerber- oder Bietergemeinschaft zusammenzuschließen und ein gemeinsames Angebot abzugeben. Dies kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn es den jeweiligen Unternehmen aus tatsächlichen oder wirtschaftlichen Gründen

nicht möglich ist, sich als selbstständige Anbieter dem Wettbewerb zu stellen und sie erst durch ein gemeinsames Auftreten zur Teilnahme an der Ausschreibung befähigt werden.

Die Teilnahme von Bewerber- und Bietergemeinschaften an Ausschreibungen ist unter den gleichen Bedingungen wie solche von einzelnen Bewerbern und Bietern zuzulassen. Bestehende Arbeitsgemeinschaften mittelständischer Unternehmen sollen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Bewerber- oder Bietergemeinschaften haben im Teilnahmeantrag oder im Angebot jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigte Person für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu benennen.

Für den Fall, dass der Bieter bei Auftragserteilung die Leistungen ganz oder teilweise auf Nachunternehmen übertragen will, wird auf die Anforderungen in dem jeweiligen Vertrag hingewiesen.

## **Absprachen**

Sie bestätigen mit Ihrer Teilnahme am Verfahren, dass Sie keine Kartellabreden, Preis- bzw. sonstige Absprachen oder vorbereitende Handlungen in diese Richtung mit Mitbewerbern getroffen haben. Für den Fall des Verstoßes behält sich der Auftraggeber Schadensersatzforderungen und/oder den Rücktritt vom Vertrag vor.

Fernerhin bestätigen Sie, keinen mit der Ausschreibung oder Vergabe befassten Personen Vorteile zu gewähren bzw. gewährt oder dies in Aussicht gestellt zu haben.

## **Unrichtige Erklärungen**

Der Auftraggeber behält sich vor, für den Fall der Abgabe unrichtiger Erklärungen des Bieters vom Vertrag zurückzutreten.

## **Der Ausschreibung liegen folgende Anlagen bei:**

1. Angebotsschreiben (Anlage 01 und 01a)
2. Nachweis Objektbesichtigung (Anlage 02)
3. Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage 03)
4. Eigenerklärung Geheimhaltung (Anlage 04)
5. Eigenerklärung § 48 VgV (Anlage 05)
6. Selbstauskunft (Anlage 06)
7. Eigenerklärung §§ 123-124 GWB (Anlage 07)
8. Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 08)
9. Referenznachweis (Anlage 09 und 09a)
10. Eigenerklärung Mitarbeiter-/Umsatzentwicklung (Anlage 10)
11. Kalkulations-/Angebotsdatei (Format Excel, Anlage 11)
12. Eigenerklärung Bewerber-Bietergemeinschaft (Anlage 12)
13. Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Anlage 13)
14. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen/Eignungsleihe (Anlage 14)
15. Mustererklärung LTTG (Anlage 15)
16. Zuschlagskriterien (Anlage 16 und 16a)
17. Muster Bewertungsbogen Testverkostung (Anlage 17)
18. Allgemeine Leistungsbeschreibung (Anlage 18)
19. Leistungsbeschreibung Los 1 (Anlage 19)
20. Leistungsbeschreibung Los 2 (Anlage 20)
21. Vertrag Los 1 (Anlage 21)
22. Vertrag Los 2 (Anlage 22)
23. Pachtvertrag Küche IGS Herrstein-Rhaunen
24. Lageplan Küche IGS Herrstein-Rhaunen

## **Erforderliche Nachweise des Bieters**

Folgende Nachweise, Erklärungen, Unterlagen, usw. sind mit dem Angebot einzureichen:

1. Angebotsschreiben (Anlage 01 und/oder 01a)
2. Nachweis Objektbesichtigungen (Anlage 02)
3. Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung (Anlage 03), Mindestdeckungssumme € 3 Mio.
4. Eigenerklärung Geheimhaltung (Anlage 04)
5. Eigenerklärung § 48 VgV (Anlage 05)
6. Selbstauskunft (Anlage 06)
7. Eigenerklärung §§ 123-124 GWB (Anlage 07)
8. Eigenerklärung EU-Sanktionen (Anlage 08)
9. Referenznachweis (Anlage 09 oder 09a)
10. Eigenerklärung Mitarbeiter-/Umsatzentwicklung (Anlage 10)
11. Kalkulations-/Angebotsdatei im Format Excel (Anlage 11)
12. Eigenerklärung Bewerber-Bietergemeinschaft (Anlage 12) – sofern zutreffend
13. Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Anlage 13) – sofern zutreffend
14. Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen/Eignungsleihe (Anlage 14) – sofern zutreffend
15. Mustererklärung LTTG (Anlage 15)
16. Muster zweier Vier-Wochen-Speisepläne wie sie hier zur Verwendung kommen sollen (einmal für die Wintermonate und einmal für die Sommermonate). Die Speisepläne müssen den Anforderungen im Sinne der Anl. 16a, Zuschlagskriterien, Nr. 4, genügen.
17. Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie Nachweis der Erfüllung der Anforderungen nach HACCP (gem. Anl. 19, Leistungsbeschreibung Los 1, Pkt. 3.3)
18. Darstellung des Qualitätsprofils gem. Anl. 19, Leistungsbeschreibung Los 1, Pkt. 3.4 (max. 2 Seiten DIN A4)
19. Darstellung des Konzepts zur Belieferung der Mensen an allen Standorten (max. 2 Seiten DIN A4), siehe auch Anl. 16, Nr. 3 (Warmhaltezeit)!
20. Eidesstattliche Erklärung oder anderer Nachweis zum Anteil Bio-Lebensmittel/regionale Lebensmittel mit Benennung der Produktgruppe – max. drei (gem. Anl. 16, Zuschlagskriterien, Nr. 2)
21. Eigenerklärung zu den Bestell- und Stornierungsmöglichkeiten (gem. Anl. 16a, Pkt. 4, Unterpunkte 4 und 5).

**Bitte laden Sie die geforderten Unterlagen in der oben genannten Reihenfolge auf die Vergabepattform. Unsortierte Vorlagen, Konglomerate oder lose Beschreibungen (z. B. in Fließtextform) führen zum Ausschluss aus der Wertung.**

Verzichten Sie auf nicht erbetene oder nicht erforderliche Firmendokumentationen, Infobroschüren, Flyer, Versicherungs- oder Behördennachweise, etc. Beigefügte Konzepte oder Muster sollen sich ausschließlich auf das konkrete Angebot beziehen!